

## Heym, Georg: Die Schlösser (1911)

- 1 Alt von Blute, und manches im toten Munde
- 2 Kauen sie Dunkel. – Wo große Schwerter geblitzt.
- 3 Trübe Gelage zur Nacht in der Könige Runde –
- 4 Draußen die Sonne die späten Pfeile noch spritzt.
  
- 5 Wir auch gingen herum. Und kamen durch Stiegen und Gänge.
- 6 Mancher Vorhang tat sich auf und fiel zu.
- 7 Viele Schatten auf bleichen Dielen in Länge
- 8 Kamen um unseren Fuß wie Hunde in Ruh.
  
- 9 Über den Höfen, den dunklen voll ›Trauer‹, begannen
- 10 Windfahnen oben das knarrende Abendlied.
- 11 Und hoch in dem Licht der Götter große Gespanne
- 12 Schnelle rollten dahin in den festlichen Süd.

(Textopus: Die Schlösser. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56530>)